



Hunderte Biker fahren im Korso. Sie alle verbindet eines – die Liebe zum Motorradfahren.



Zahlreiche Motorradfans trafen sich vor der gemeinsamen Ausfahrt am Sonnabend am Hafen von Harlesiel – interessiert schauten sich die Biker die vielen anderen Motorräder an.

BILDER: KLAUS-DIETER HEIMANN (3)/FRIEDERIKE DEJAN (3)

Biker heben die Grenzen auf

VERANSTALTUNG 600 Motorradfahrer bei „1000 Wikinger Meer“ – Gottesdienst

Ausgefallene Feuerstühle und Benzingespräche durften beim siebten Motorradtreffen an der Nordsee nicht fehlen.

VON FRIEDERIKE DEJAN

WITTMUND/HARLESIEL – Ob antiquiert oder brandneu, ob sonnengelb oder giftgrün, unter dem „Haufen“ Motorräder, der am Sonnabend in Harlesiel zu sehen war, gab es wirklich allerhand Modelle zu entdecken.

Ein ganz besonderes Highlight fiel jedem beim diesjährigen Bikertreffen im Rahmen des Events „1000 Wikinger & Meer“ ins Auge: Unter den 600 Motorradfans waren erstmals gleich 13 waschech-

te „Wikinger“ dabei. Sie hatten eigens den weiten Weg aus Dänemark auf sich genommen, um sich zusammen mit anderen Motorradfans am Hafen in Harlesiel einzufinden. „Die sind das absolute Highlight in diesem Jahr“, sagte Organisator Helmut Loerts-Sabin.

Auch Bernhard Wiedmann aus Jever kam mit seinem Geländemotorrad, das früher in der britischen Armee eingesetzt wurde. „Deutschlandweit sind nur drei oder vier von diesen Bikes zugelassen“, erklärte der 63-Jährige. Daran wurde deutlich – an besonderen Hinguckern fehlte es dem siebten „1000 Wikinger & Meer“-Treffen definitiv nicht.

Nachdem sich die 600 Motorradfahrer am Hafen einge-

funden hatten, starteten sie pünktlich um 14 Uhr zur Küsten-Tour. „Ein wirklich tolles Gefühl, mit so vielen Bikern unterwegs zu sein. Im nächsten Jahr werde ich auch wieder dabei sein“, freute sich Dieter Müller aus Neustadtgödens schon jetzt.

Nach einer kurzen Verschnaufpause nach der fast zweistündigen Ausfahrt, ging es dann an die Preisvergabe – für die weiteste Anreise, die größte Gruppe und den ältesten Teilnehmer gab es einen kleinen Pokal und ein Fässchen, die von Loerts-Sabin an die Preisträger überreicht wurden. Weiter ging es dann am gestrigen Mittag für die eingefleischten Motorradfans. Vor der letzten Ausfahrt zum Abschluss des Events, gab es einen Gottesdienst,

der im Rahmen des Familienfestes und des Autotages stattfand (siehe Seite 2). Anschließend machten sich die Zweirad-Freunde erneut auf zur letzten gemeinsamen Wikinger-Tour im Rahmen des Motorradtreffens, bevor sie die Heimreise antraten.

Wittmunds Bürgermeister Rolf Claußen freut sich schon auf das nächste Jahr, denn dann soll die Veranstaltung einschließlich Gottesdienst vollständig in Harlesiel stattfinden. „Bis dahin wird am Hafen die nötige Infrastruktur geschaffen“, versprach Claußen.



→ @ Video-Beitrag und Bildergalerie zum Bikertreffen finden Sie online unter www.harlinger.de



Bernhard Wiegmanns ganzer Stolz: sein britisches Armee-Motorrad, das noch ganz originalgetreu mit Gewehrhalter und Co. ausgestattet ist.



Auch der erste Viertakt-Roller weltweit fuhr mit.



Viele Biker kamen gestern Mittag zum Motorradgottesdienst auf den Marktplatz.



„Die Wilde 13“: 500 Kilometer sind die Dänen mit ihren Bikes gefahren, damit sie das Motorradtreffen hautnah erleben können.

STICKER SPASS

JETZT SAMMELN

vom 17.09. bis 27.10.2012

www.kuestengold.de bei **famila & Combi**